

Die vorliegenden Richtsätze sollen eine sachgerechte Bewertung von Aufwuchsschäden an landwirtschaftlichen Kulturen in solchen Fällen ermöglichen, in denen die Einschaltung eines Sachverständigen, z. B. wegen des geringen Schadenumfanges, nicht vorgesehen ist (Einzelschäden bis 1.000 € durch Bauarbeiten, Vermessungsarbeiten, Wildschäden u. a.). Bei größeren Schäden und in Streitfällen muss dagegen regelmäßig eine genaue Begutachtung und Bewertung erfolgen, um betriebliche und regionale Besonderheiten und gegebenenfalls schadenmindernde Umstände zu berücksichtigen. In diesen Fällen sollte ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger beauftragt werden.

**Weichen die Erträge von den vorgegebenen Ertragsstufen nach oben oder nach unten ab, so sind die tatsächlichen Erträge anzunehmen.**

Die angegebenen Preise stellen durchschnittliche Erzeugerpreise frei erster Erfassungsstufe inkl. 9,5 % MwSt. für den Zeitraum der Ernte 2022 dar.

Aktuelle Marktdaten-Infos sind bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen abrufbar unter: <http://www.agrarmarkt-nrw.de/>.

**In den angegebenen Preisen und Richtwerten ist die Umsatzsteuer enthalten. Weichen die erzielten Preise von den Marktpreisen in der Tabelle ab, ist mit diesen zu rechnen.** Bei Produkten, die in der Regel im landwirtschaftlichen Betrieb verwertet werden, sind die Ersatzbeschaffungspreise berücksichtigt.

In den Richtsätzen für **Getreide** ist das **Stroh enthalten**. **Die Flächenprämien der EU sind in den Richtwerten nicht enthalten!** Wenn durch ein Schadenereignis der Prämienanspruch verloren geht, ist dieser gesondert zu entschädigen.

**Tabelle 1: Entschädigungssätze für Ackerkulturen**

Marktfrüchte	Haupt-/Nebenfrucht Verhältnis <sup>1)</sup>		Hauptfrucht Preise €/dt <sup>2)</sup>		Bei einem Ertrag von ... dt/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ... Cent/m <sup>2</sup>									
					Ertragsstufe 1		Ertragsstufe 2		Ertragsstufe 3		Ertragsstufe 4		Ertragsstufe 5	
					dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>
Brotweizen	1	0,8	32,00	10,70	65	26,4	75	30,4	85	34,5	95	38,5	105	42,6
Futterweizen	1	0,8	31,30	10,70	65	25,9	75	29,9	85	33,9	95	37,9	105	41,9
Roggen	1	0,9	27,40	10,70	55	20,4	65	24,1	75	27,8	85	31,5	95	35,2
Triticale	1	0,9	28,50	10,70	55	21,0	65	24,8	75	28,6	85	32,4	95	36,2
Gerste	1	0,7	28,70	9,60	60	21,3	70	24,8	80	28,3	90	31,9	100	35,4
Braugerste	1	0,7	38,10	9,60	50	22,4	55	24,7	60	26,9	65	29,1	70	31,4
Hafer	1	1,1	27,50	9,60	50	19,0	55	20,9	60	22,8	65	24,7	70	26,6
Körnerraps	1		62,60		30	18,8	35	21,9	40	25,0	45	28,2	50	31,3
Körnermais <sup>3)</sup>	1		33,95		70	23,8	80	27,2	90	30,6	100	34,0	110	37,3
Corn-Cob-Mix <sup>3)</sup>	1		25,29		100	25,3	114	28,8	128	32,4	142	35,9	156	39,5
Futtererbsen	1		36,60		35	12,8	40	14,6	45	16,5	50	18,3	60	22,0
Zuckerrüben <sup>3)</sup>	1		4,80		550	26,4	650	31,2	750	36,0	850	40,8	950	45,6
Industriekartoffeln	0,9		27,90		350	87,9	425	106,7	500	125,6	575	144,4	650	163,2
Speisek. Handel	0,8		31,80		300	76,3	375	95,4	450	114,5	525	133,6	600	152,6
Speisek. ab Hof <sup>4)</sup>	0,8		50,40		200	80,6	235	94,8	275	110,9	315	127,0	350	141,1

<sup>1)</sup> Auf 100 kg Weizen werden 80 kg Stroh unterstellt, bei den anderen Getreidearten fallen je nach Art 70 bis 110 kg Stroh je 100 kg Kornertrag an

<sup>2)</sup> Durchschnittliche Erzeugerpreise 2022; <sup>3)</sup> Preiserwartung

<sup>4)</sup> Verkaufspreis abzüglich Lagern, Sortieren, Verpacken; **Richtsätze für die Bewertung landwirtschaftlicher Kulturen ökologisch wirtschaftender Betriebe finden Sie über das Regierungspräsidium Kassel (Link: <https://rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/landwirtschaft/sachverst%C3%A4ndigenshywesen/aktuelles-downloads-infos>)**

**Tabelle 2: Entschädigungssätze für Ackerfutter**

Futterpflanzen (Nettoleistung)	Haupt- frucht €/dt	Bei einem Ertrag von ... dt/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ... Cent/m <sup>2</sup>									
		Ertragsstufe 1		Ertragsstufe 2		Ertragsstufe 3		Ertragsstufe 4		Ertragsstufe 5	
		dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>
Silomais	5,48 <sup>1)3)</sup>	400	21,9	450	24,7	500	27,4	550	30,1	600	32,9
Feld- u. Klee gras	7,12 <sup>2)</sup>	200	14,2	225	16,0	300	21,4	375	26,7	450	32,0
Zwischenfrüchte: - für Futter	7,12 <sup>2)</sup>	60	4,3	90	6,4	120	8,5	150	10,7	180	12,8
- für Gründünger	---	--- pauschal 3 bis 5 Cent /m <sup>2</sup> ---									

<sup>1)</sup> Ersatzbeschaffungspreis Maissilage; <sup>2)</sup> Ersatzbeschaffungspreis Grassilage

<sup>3)</sup> Bei Lieferverträgen für die Erzeugung von Biogas ist der festgelegte Preis als Basis der Entschädigung anzusetzen

Bei Silomais und anderen Grün- und Silagefuttermitteln ist ein Ersatz zunächst durch innerbetriebliche Maßnahmen anzustreben. Dies ist bei kleinen Schäden i. d. R. möglich. Falls dies nicht möglich ist, ist ein Zukauf des gleichen Futters zu prüfen.

Ist auch dies nicht möglich, können stattdessen die Ersatzfuttermittel anderer geeigneter Wirtschafts- und Kraffuttermittel (z. B. Getreide o. Kraffutter) in Ansatz gebracht werden.

**Tabelle 3: Entschädigungssätze für Aufwuchs Dauergrünland**

Anzahl Nutzungen pro Jahr	Bei einem Schaden zum Zeitpunkt ... beträgt der Wert des Aufwuchses ... Cent/m <sup>2</sup>					
	bis zur 1. Nutzung	zwischen 1. und 2. Nutzung	zwischen 2. und 3. Nutzung	zwischen 3. und 4. Nutzung	zwischen 4. und 5. Nutzung	Gesamt-Jahres- entschädigung
1 x Weide oder 1 x Mahd	6,90 - 9,20					6,90 - 9,20
1 x Mahd + 1 x Weide	6,90 - 9,20	4,60 - 6,90				11,50 - 16,10
3 x Nutzung	6,90 - 9,20	4,60 - 6,90	3,50 - 4,60			15,00 - 20,70
4 x Nutzung	6,90 - 9,20	4,60 - 6,90	3,50 - 4,60	2,30 - 4,60		17,30 - 25,30
5 x Nutzung	6,90 - 9,20	4,60 - 6,90	3,50 - 4,60	2,30 - 4,60	2,30 - 4,60	19,60 - 29,90

Bei erforderlichen Grünlandreparaturen, z. B. nach Wildschäden, muss sich die Grasnarbe neu entwickeln. Neben dem 1. Aufwuchs können weitere Aufwüchse betroffen sein und müssen entsprechend den Einzelrichtwerten entschädigt werden (z. B. 6,90 Ct + 4,60 Ct + 3,50 Ct = 15 Ct/m<sup>2</sup>).

Die **Wiederherrichtung zerstörter Grasnarben** ist praxisgerecht auf Basis Maschinensätze zu kalkulieren. Soweit Lohnunternehmer mit Spezialmaschinen zur Verfügung stehen, sind deren Stundensätze für die Reparatur anzunehmen. Der Zeitaufwand ist nach den tatsächlichen Verhältnissen zu kalkulieren. Die Stundensätze bei Eigenmechanisierung der Landwirte sind in Anlehnung an die Erfahrungssätze für überbetriebliche Maschinenarbeiten der Landwirtschaftskammer zu berechnen. Hierbei ist eine geringere Flächenleistung durch tiefe Aufbrüche und Verteilung über die Gesamtfläche zu unterstellen. Die aktuellen Erfahrungssätze für überbetriebliche Maschinenarbeiten finden Sie unter dem Link: <http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/download/index.htm> Bei erforderlicher Handarbeit (z. B. einzelne Schwarzwildaufbrüche, starke Hanglage o. ä.) ist ein Stundenlohn in Höhe von 18 - 25 € /Stunde angemessen.

Weidezäune mit Pfählen, Pfahlabstand 4 - 5 m (Neuwerte)

- 3 - 4-drähtig je lfd. m 15 - 20 €, (jeweils einschließlich Pfähle), Elektrozaun je lfd. m 5 - 6 € (ohne Gerät und Batterien, ALB Ausgabe 2021/2022)

Literatur: Weitere Hinweise und Hilfen für die Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden enthält die Broschüre "Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung von Schäden an landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturen und Grundstücken". Die Broschüre ist für 19,90 € beim Verband der Landwirtschaftskammern, Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin, Tel. 030 31904-500, Fax 030 31904-520, zu beziehen.